

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, die nachfolgend formulierte Anfrage an den Magistrat zur Beantwortung bis zum Beginn der nächsten Sitzungsrunde weiterzuleiten.

Quo vadis ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) für die Kernstadt in Lampertheim ?

Kommunalpolitik spiegelt wie in einem Brennglas alle Lebenslagen unserer Bürgerinnen und Bürger wider.

In den letzten Monaten häufen sich jedoch bei uns die Hinweise darauf, dass das **integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept** (Stadtumbau) in Lampertheim an einem Scheideweg steht, der nicht nur mit der grundsätzlich problematischen Finanzlage zu tun hat.

Das Geld fehlt überall, und die Kommunen sitzen am kürzesten Hebel. Das ist eine der Schwächen des föderalen Systems, frei nach dem Motto: dass den „Letzten die Hunde beißen“.

Die Stadt Lampertheim hatte es sich doch zum Ziel gesetzt, einen Prozess der Stadtentwicklung in Gang zu setzen, der die Potenziale der bestehenden Strukturen insbesondere in den zentralen Wohn- und Geschäftsgebieten fördert und ausbaut.....

Der ISEK Prozess ist 2017 gestartet und nun haben wir Ende 2021 was ist in den vergangenen 4 Jahren passiert ?

Was ist mit den Projekten innerhalb des ISEK wie z.B.

- Umbau Achse Maria-Verkündigung-Stadtpark (Neue Schulstraße-Sedanstraße)
- Modernisierung „Alte Schule“
- Quartiersentwicklung Emilienstraße/Domgasse
- Und vieles mehr.....

Wie geht es weiter?

Geht es überhaupt weiter?

Wann geht es weiter?

Mit freundlichen Grüßen

Petra Brandt

Stadtverordnete der SPD-Fraktion Lampertheim